

10. Rundbrief 2023

Liebe Mitglieder und Freunde der FREIEN BÜRGER,

die Fraktion hat für den 9. November eine **Lesung aus Victor Klemperers „LTI“** im Saal des Stadtmuseums geplant. Als Leser ist neben Arnold Vaatz, Antje Hermenau auch Uwe Steimle eingeladen. Nach anfänglicher Irritation hat der Reclam- Verlag als Urheberrechte-Inhaber nun seine freundliche Zustimmung zur Veranstaltung erteilt.

Bis zur Stunde besteht die Kündigung des bereits zugesagten Raumes durch die Kulturbürgermeisterin. Unabhängig davon, ob man den „Humor“ des Herrn Steimle akzeptabel findet oder nicht, halte ich die Kündigung des geplanten (öffentlichen!) Veranstaltungsortes Stadtmuseum durch die Kulturbürgermeisterin (DIE LINKE) für völlig inakzeptabel, insbesondere die angeführten Gründe bzw. persönlichen Bedenken. Der Oberbürgermeister ist angeschrieben und um Aufhebung der Verweigerung des Veranstaltungsraumes gebeten worden.

Nach SPD- Antrag sollte in der Neustadt ein sog. „**Präventionsrat**“ gegründet werden- was außer meiner Person noch weitere Stadträte ablehnten. Meine Begründung: Derzeit überdenkt der Kriminalpräventive Rat (KPR) der LHS seine Strukturen und hat Prävention (auch in und für die Neustadt) mit im Blick. Das sollte ausreichend sein- für ein weiteres Gremium wollte ich meine Stimme nicht geben. Derzeit arbeiten in der LHS ca. 47 (!) offiziell berufene Gremien (Ausschüsse, Beiräte, etc.) was ich für mindestens ausreichend halte....

Bewegend war da eher der nicht erfolgte Beschluss zur Freigabe bzw. Übertragung von Haushaltsmitteln für die **Sportförderung** (vgl. 9. Rundbrief). In einem bemerkenswert unsachlichen Brief an alle Sportvereine hatte danach die SPD einen untauglichen Erklärungsversuch unternommen, den es nicht lohnt, richtig zu stellen. Wichtiger sind die inzwischen gefassten Beschlüsse des Sport- und des Finanzausschusses zur Übertragung der **1,2 Mio. EURO für die Sportförderung**. Mittlerweile Schnee von gestern- nun müssen die Bescheide schnell in die Vereine- was der Sportbürgermeister zugesagt hat.

Für Aufsehen hat die Ankündigung des Freistaates gesorgt, **in Prohlis** in einem eigenen Objekt weitere **150 Flüchtlinge** in einer Erstaufnahmeeinrichtung unterzubringen. Die Stadt wurde nur Stunden vorher dazu „informiert“. In Prohlis sind bereits von den rund 4000 „im Verfahren“ befindlichen Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern in Dresden rund 1100 untergebracht, mithin über 25 % . Damit gerät die ungefähre Gleichverteilung der Flüchtlinge über das Stadtgebiet weiter in Schieflage zu Ungunsten eines Stadtteils, der ohnehin schon in vielen Belangen benachteiligt ist. Die zur Integration notwendigen Schulplätze, KitA- Plätze und die Angebote der Jugendhilfe sind hier überdurchschnittlich ausgelastet. In einigen Klassen ist der Anteil an Migrant*innen bereits jetzt bei 50 % und wird absehbar steigen.

Das Bemühen, die Benachteiligung von Prohlis durch einen „Masterplan Prohlis“ etwas zu mildern, wird durch weitere Plätze für Asylbewerber in diesem Stadtteil konterkariert. Darüber hinaus erwarte ich von der Stadtspitze, dass sie sich in den bundesweiten Gremien konsequenter für eine weitere Eindämmung des Zuzuges nach Deutschland einsetzt und das auch hier in Dresden öffentlich benennt.

Die nächste **Sitzung des Stadtrates** findet am 16./17.11. als Doppelsitzung statt – Strafe muss sein nach 7 Wochen Pause. Die Ausschüsse hatten nicht eine so lange Sitzungspause, insoweit hätten dort auch Beschlüsse gefasst werden können, wie z. B. die Vergabe des „Winterevent“ auf dem Altmarkt. Unter zum Teil an den Haaren herbeigezogenen Argumenten hat federführend die LINKE (und die SPD) den Beschluss dafür in den Stadtrat gehoben, obwohl eine klare Mehrheit der Vergabe an die GmbH von Zastrow/Böhme zugestimmt hat. Natürlich muss so eine Vergabe („an einen Stadtrat“) genau geprüft sein und auf einem transparenten Verfahren basieren. Aber genau das ist gelaufen- dennoch wird es jetzt im Stadtrat wieder „skandalisiert“ werden.....

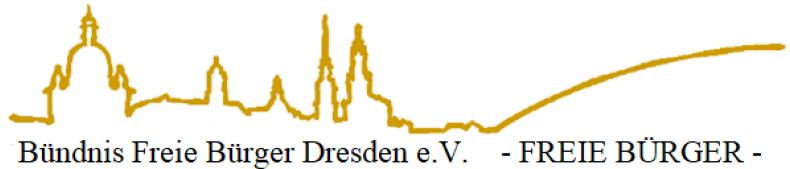
Apropos Stadtrat: Die Neuwahlen finden am 9. Juni 2024 statt, die ersten Parteien haben ihre Spitzenkandidaten bereits benannt.

E-Mail/Internet

info@buendnisfreiebuenger.de
www.buendnisfreiebuenger.de

Bankverbindung

LIGA BANK eG
IBAN DE41 7509 0300 0008 2074 29



Wir als die FREIEN BÜRGER werden das voraussichtlich Anfang 2024 in unserer Mitgliederversammlung tun. Ebenso werden wir noch entscheiden, ob wir eine gemeinsame Wahlliste mit den Freien Wählern anstreben.

Als FREIE BÜRGER machen wir das Angebot, für an der Kommunalpolitik Interessierte auf unserer Liste zu kandidieren. Dafür muss man nicht unbedingt Mitglied unserer Wählervereinigung sein- es reicht, sich mit den Grundsätzen der FREIEN BÜRGER zu identifizieren (diese sind gerade in der finalen Überarbeitung, s. Webseite). Sie haben also die Möglichkeit, sich als freier Bürger in dieser Stadt einzubringen.... Selbstverständlich werden die Mitglieder der Wählervereinigung die gesamten Bewerberlisten am Ende bestätigen müssen. Das gilt für die Liste für den Stadtrat genauso wie für die Listen der Bewerber für die Stadtbezirksbeiräte und die Ortschaften.

Die FREIEN BÜRGER wurden als Wählervereinigung bereits 1993 gegründet und haben seit dieser Zeit ununterbrochen Stadträte gestellt. Unsere Mitglieder und Mandatsträger kommen aus dem bürgerlichen Lager und haben sich stets von extremistischen Positionen klar distanziert.

Wollen Sie lieber als **Wahlhelfer** aktiv sein, so wäre das auch ein wichtiger Beitrag zum Gelingen der Wahlen (nähere Informationen auf dresden.de/Wahlhelferinformationen)

Bis zum nächsten Rundbrief! Oder Sie rufen mich an, für kritische Anmerkungen, Hinweise oder **Bewerbungen für einen Listenplatz!**

Beste Grüße aus Nickern....

Claus Lippmann

-Stadtrat FREIE BÜRGER-

Dresden, den 06.11.2023

E-Mail/Internet

info@buendnisfreiebuenger.de
www.buendnisfreiebuenger.de

Bankverbindung

LIGA BANK eG
IBAN DE41 7509 0300 0008 2074 29